

Chronik Schuljahr

18

19

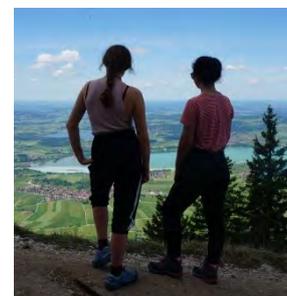
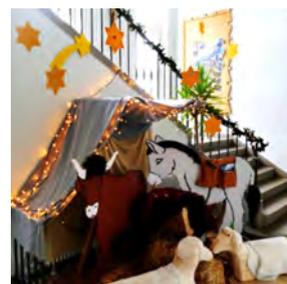


BISCHÖFLICHES INTERNAT
MARIA HILF



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Wir feierten ein erfolgreiches Jahr	Seite 3
Einer für alle – alle für einen!	Seite 4
Wandern – oder wir trainieren schon für den Ausflug ins Allgäu	Seite 5
Halloween Aktion	Seite 6
Film ab – wie der Kasten zum Filmset wurde	Seite 7
Es wird gebaggert, was das Zeug hält	Seite 8
Der Nikolaus ist in unserem Haus	Seite 9
Wir feiern zusammen	Seite 10
Adventsfeier mit Eltern und Ehemaligen	Seite 11
4. Internationaler Fußball Internate Hallen-Cup 2019 im Kolleg St. Blasien	Seite 12
„Du bist schön“ – TdO der Mädchen	Seite 13
TdO Jungen Kl. 5 bis 8: „Den Anderen sehen und helfen“	Seite 14
TdO Oberstufe: „Mensch, freu dich“	Seite 15
TdO Jungen Kl. 9 und 10 „Spiel des Lebens“	Seite 16
Wir machen uns stark für das Wunschmobil	Seite 18
Faschingsfeier „Disney and friends“	Seite 19
Skiausfahrt nach Radstadt	Seite 20
Firmung am 17.03.2019	Seite 22
Kästler im Fußballfieber am 23.03.2019	Seite 22
Beeindruckendes Musicalerlebnis	Seite 23
Kästler gegen KOP – Badmintonturnier 2.0	Seite 23
Kletterwald und Wanderung am 1. Mai	Seite 24
Sporttag der Marchtaler Internate in Ehingen	Seite 25
1. Freundschafts-Beachvolleyball-Turnier	Seite 26
Kästler on tour – im Allgäu und Tirol	Seite 2
Jahresgebetsaktion und Fotowettbewerb	Seite 33
Garten-AG	Seite 34
Theaterprojekt: „Die Schatzinsel“	Seite 35
Unsere Studiersaalgruppen 2018/2019	Seite 36
Schulabschluss und dann?	Seite 39



Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Internat Maria Hilf

Marienstr. 3

97980 Bad Mergentheim

Kontakt: mail@bimh.net

Telefon: 07931/90050

Website: www.bimh.net

Redaktion: Schüler,
Präfekten und Mitarbeiter des
Bischöflichen Internats Maria Hilf

Auflage: 300 Exemplare,
im Juli 2019



YouTube: Internat Maria Hilf



Instagram: internatbimh



Wer in den Fußstapfen eines anderen wandert,
hinterlässt keine eigenen Spuren

- Wilhelm Busch

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“. Egal, ob wir nun mit Wanderschuhen und Gepäck unterwegs waren wie bei unserer Maiwanderung oder dem Erlebniswochenende in Pfronten oder ob wir Spaß und Freude an der Skiausfahrt, den Tagen der Orientierung, den Veranstaltungen im Haus, ... hatten – auch in diesem Schuljahr haben wir wieder viel zu erzählen. Und was alles dazugehört, hat unsere Medien-AG auch in diesem Jahr in Wort und Bild in der vorliegenden Fotochronik festgehalten. Für alle, die das Schuljahr im Kasten miterlebt haben, sicherlich eine schöne und bleibende Erinnerung. Für alle anderen, insbesondere den an unserem Haus interessierten Eltern und Kindern bietet sie über unsere Internetseite hinaus einen weiteren interessanten Einblick in unseren abwechslungsreichen und bewegten Internatsalltag.

Nun wünsche ich Ihnen und euch beim Durchblättern und Schmöckern viel Spaß und Freude und bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die zum Gelingen dieser Fotochronik beigetragen haben. Im Hinblick auf die anstehenden Sommerferien wünsche ich schon heute schöne und erholsame Wochen.

Herzlichst

Ihr und euer

Diakon Andreas Reitzle, Rektor

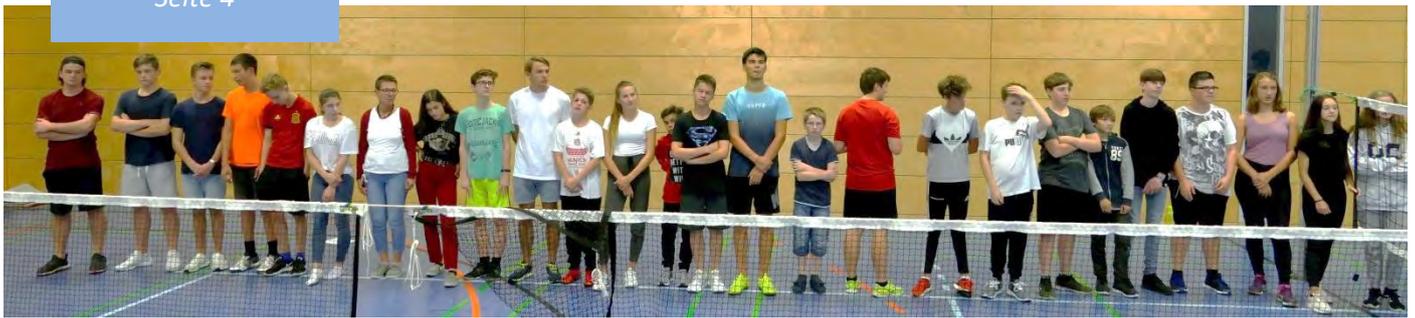
Wir feierten ein erfolgreiches Jahr

Nach einem leckeren griechischen Buffet zum Mittagessen, an dem wir neben Eltern viele Ehemalige begrüßten, eröffnete Herr Reitzle das Sommerfest in der Turnhalle.

Nach den Ehrungen der Abschlusschüler warteten alle gespannt auf die diesjährigen Preisträger des Sozialpreises für besonderes soziales Engagement im vergangenen Schuljahr. Verdient freuten sich über den mit jeweils 100 Euro dotierten Preis: Gesar Jörg und Tobias Redlingshöfer. Ein weiteres Highlight: Die Aufführung des Theaterstücks: „Die kleine Hexe“. Es unterhielt mit Wortwitz, Gesang und Rock ´n Roll. Kaffee und Kuchen, Fußballspiel und Grillen gehörten wieder wie jedes Jahr zum letzten Sonntag im Schuljahr dazu.



Einer für alle – alle für einen!



Am ersten Internatswochenende im neuen Schuljahr nehmen alle teil. Mit Teamspielen in der Turnhalle starteten wir ins Wochenende. Am Abend eröffnete das Kasten-Casino. Anpacken hieß es am Samstagmorgen bei der Apfelsafernte oder als „Clean-Team“ rund ums Internat. Stolz waren alle auf 530l Apfelsaft und ein sauberes Außengelände. Zur Belohnung gab es am Nachmittag Nervenkitzel im Hochseilgarten in Rothenburg ob der Tauber. Alle trauten sich in den Kletterparcour – nur eine Hand für ein Foto hatte dabei keiner frei. Das gelebte Miteinander wollen wir im ganzen Schuljahr leben und freuen uns auf viele Aktionen für Groß und Klein.



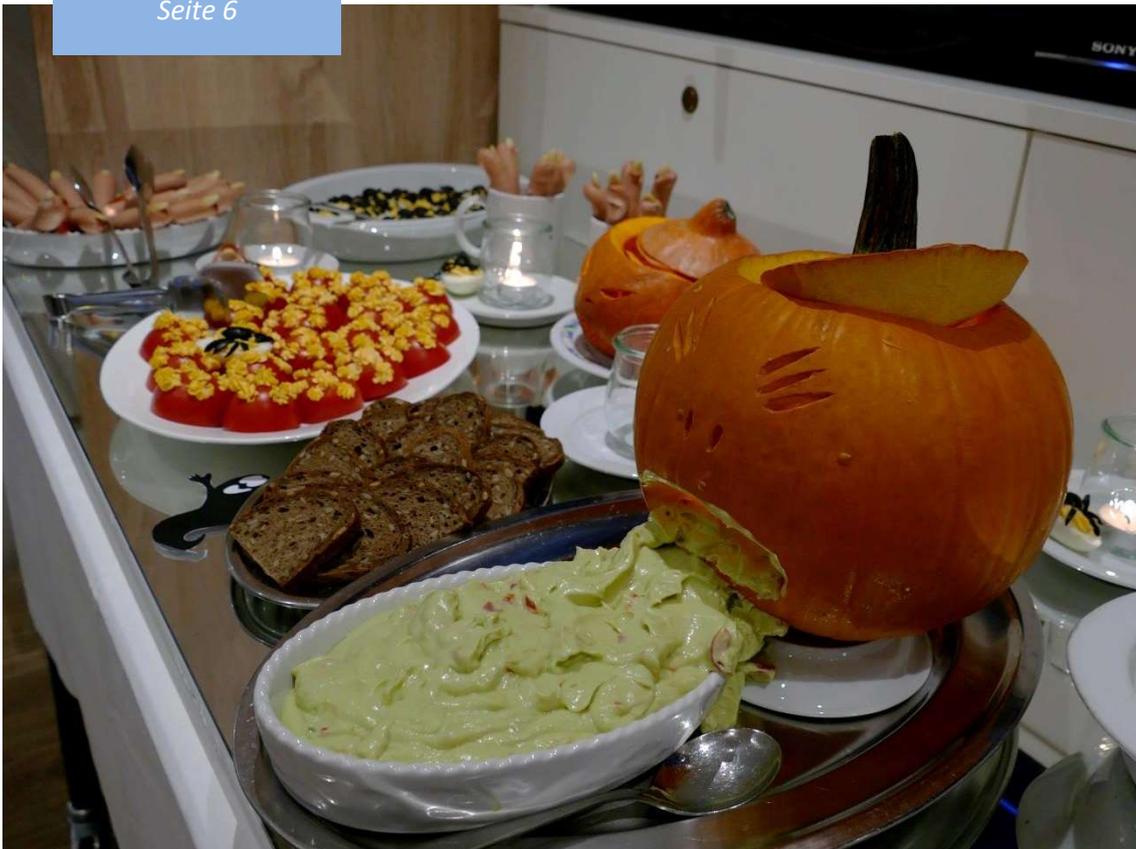
Wandern - oder wir trainieren schon für den Ausflug ins Allgäu



Wir (siehe Bild unten, Frau Wojaczek, Nala, Valerij, Bente, Florian, Noah, Herr Schwarz, Chris, Aljoscha, Frau Rupp, Frau Hartmann und Adrian) machen uns auf den Weg nach Weikersheim und folgen dem „roten Schuh“ oberhalb des Solymars, über den Golfplatz nach Igersheim. An der Kapelle mit Aussicht auf Burg Neuhaus gönnen wir uns die erste Rast, bevor unser Weg weiter Richtung Neuses führt. Bergauf und bergab – mit sichtlich guter Laune und bestem goldenen Oktoberwetter erreichen wir nach 20 km, gemessen mit den Schrittzählern der Handys, Weikersheim. Herr Schwarz überrascht uns mit Eis am Stiel. Über den Spielplatz, der auch die Mittelstüfler zum Austoben einlädt, gelangen wir zum Gemeindehaus, wo wir unser Isomatten-Nachtlager aufschlagen. Mangels Duschmöglichkeiten nehmen wir noch ein Bad im Hallenbad, bevor wir uns mit Schnitzel belohnen. Bis kurz vor Mitternacht verbringen wir dann einen sternenklaren Abend auf der Sternwarte und können den Mars rot und deutlich sehen und ein Teil einer echten Sternschnuppe befühlen. Danach müssen wir gar keinen Film mehr schauen☺.



Halloween Aktion



Unser Küchenteam zauberte ein wahrhaft gruseliges, schauriges Halloweenbuffet. Es war super lecker und wurde begeistert von allen Kästlern verschlungen. Vielen Dank für die tolle Überraschung!

Gibt es im Kasten Monster? Ja und zwar zu Halloween! Sie hausen im alten Keller unter dem Hof und Herr Imhof erweckt sie mit seiner AG jedes Jahr gerne wieder zum Leben. Dann heißt es für alle Nervenstarke: Ab ins stockdunkle Labyrinth und dem Lichtstrahl der Taschenlampe folgen. Absolut schaurig, was Tobias, Max und Christoph dort entdeckten.



Ein weiteres Highlight war das Kürbisschnitzen mit Frau Rupp. In der Bar braute Frau Reitzle etwas Grünes mit Augen zusammen und Herr Schwarz ließ Mumien wickeln.



Film ab – wie der Kasten zum Filmset wurde

„Einmal machen wir es noch!“ – diesen Satz hörten die freiwilligen Teilnehmer an unserem Filmprojekt von Gesar oft, der an diesem Wochenende die Regie übernahm und das Filmkonzept der Medien-AG umsetzte. Zuvor informierte die Medien-AG ihre Darsteller über das Vorhaben, die Außen- und Innendreh und den erdachten Zeitplan. So ein Dreh ist aufwendig, wir brauchten Geduld und steigerten uns vom chaotischen Improvisieren zum eingespielten Team vor und hinter der Kamera. Wir filmten aus verschiedenen Perspektiven und neben uns Schülern holten wir auch die Pädagogen vor die Kamera. Auch unser Rektor, Herr Reitzle, spielte sich selbst. Bis alles im Kasten, der Film geschnitten und vertont war und wir diesen veröffentlichen konnten, vergingen noch Wochen. Gesar verbrachte seine Weihnachtsferien mit dem Filmschnitt. Ebenso animierten wir alle Eltern an unserer Adventsfeier bei der letzten Einstellung durch kräftigen Applaus mitzuwirken. **Die Premiere von: „Perfectman“ fand am Montag den 14.01.2019 um 19.15 Uhr in der Aula statt.** Anschließend durften alle bei Fingerfood Feedback geben. Vielleicht hat er sogar eine Chance auf einen Filmpreis? *Eure Medien-AG*



Mehr von der Medien-AG gibt es auf unserem Youtube-Kanal: **Internat Maria Hilf**



oder über

Instagram:

Internatbimh



U. A. zeigen wir unser Interview mit Bischof Fürst und geben aktuelle Einblicke in den Internatsalltag.



Zum Film: „Perfectman“: *online zu finden über den QR-Code oben, oder über unseren YouTube-Kanal: Internat Maria Hilf.* Alle Internatsschüler kennen es, plötzlich bist du der Neue. Manchen fällt es leicht, andere brauchen Zeit, sind unsicher und würden gerne andere beeindrucken und sich behaupten. Im Film hat der neue Schüler seinen „Perfectman“, ein Legomännchenschlüsselanhänger dabei. Dieser kann alle unangenehmen Situationen auf Superheldenart regeln. Doch das bleibt ein Gedankenspiel und so zieht sich der Schüler immer weiter zurück und flüchtet in eine Außenseiterrolle. Jedoch der Neue bleibt nicht unbemerkt, auf einem Ausflug spricht ihm ein älterer Schüler Mut zu. Er fordert ihn auf, den Blickwinkel zu wechseln, aktiv und positiv auf andere zuzugehen. Denn um anzukommen braucht es keine Superheldenfähigkeiten sondern Zuversicht und jede Menge Chancen. – Nobody ist perfect!

Es wird gebaggert, was das Zeug hält!



Einige Kästler sind auf den Geschmack gekommen und treffen sich regelmäßig zum Volleyball spielen. Training ist immer dienstags mit Frau Reitzle. Ihre Fertigkeiten stellten sie dabei auf zwei Freizeitturnieren unter Beweis. Im ersten Turnier in Igersheim, das am Samstag des Elternsprechtagwochenendes stattfand, gab es bereits schöne Ballwechsel und einige Punkte zu verzeichnen. Stimmung kam dabei aber nur Verhalten auf. Ergebnis Platz 14 und damit nicht Letzter!



Im zweiten Turnier in Bad Mergentheim (08.12.2018) wurde es lauter auf dem Spielfeld. Es wurde gerufen, angefeuert und um jeden Punkt gekämpft. Es halfen aber weder „Bandana“ noch Kampfeswillen, leider wurde es der letzte Platz. Aber das soll nicht das letzte Turnier gewesen sein, denn wir wollen: Viele!!! Schöne !!! Punkteeee Punkte!!!!

Der Nikolaus ist in unserem Haus!

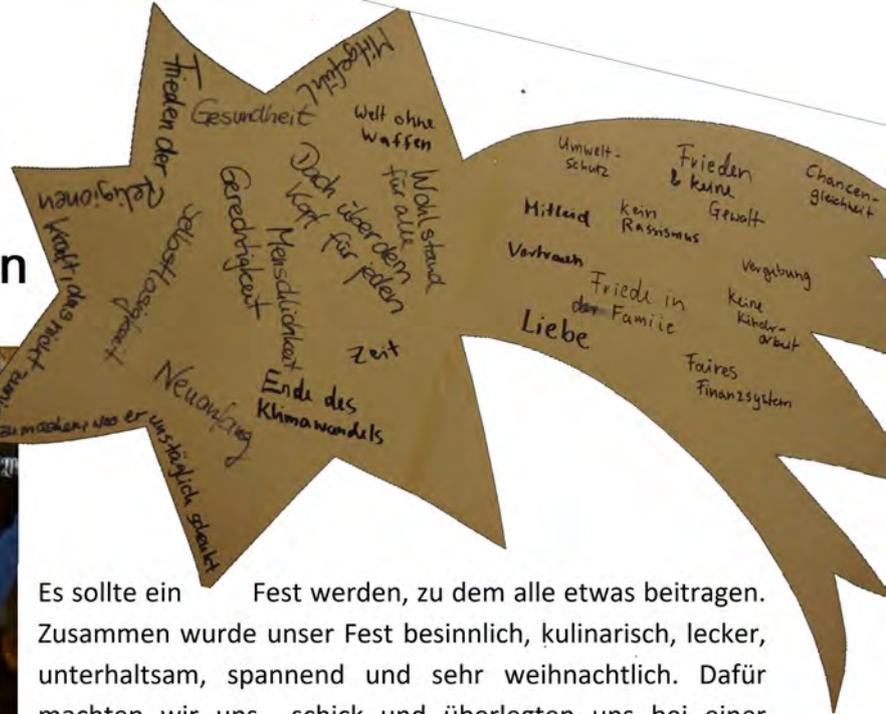
St. Nikolaus

kam unsere Kästler zu beschenken
und mit einem Spruch zu bedenken.
Nun ja, es war nicht der „Echte“
und dabei war eine Frau Knechte?

Sie kamen in der Studierzeit vorbei
und wussten so Allerlei.
Darum trat jedes Kind vor diesen Mann
und nahm sein Geschenkchen dankbar an!



Wir feiern zusammen



Es sollte ein Fest werden, zu dem alle etwas beitragen. Zusammen wurde unser Fest besinnlich, kulinarisch, lecker, unterhaltsam, spannend und sehr weihnachtlich. Dafür machten wir uns schick und überlegten uns bei einer Meditation in der Kapelle, was Gott den Menschen heute schenken sollte. Im festlich geschmückten Speisesaal wurde mit einer Sektpyramide die Feier angestoßen. Adrian und Max führten uns durchs Programm, es gab das Kasten-Weihnachts-Quiz, ein Fotoshooting, musikalische Beiträge und eine „Wichtelbescherung.“ Einfach lecker und auch etwas fürs Auge war das Drei-Gänge-Menü, das unser Küchenteam mit unserer Unterstützung zauberte. Nach diesem Abend waren wir alle in Weihnachtsstimmung!



Adventsfeier mit Eltern und Ehemaligen

Eltern, Großeltern, Freunde und Ehemalige feierten mit uns den 3. Advent. Die Grundschüler sangen und die US-Theater-AG zeigte ihr Nachwuchstalent beim Stück: „Das fliegende Klassenzimmer - Ullis Geschichte“. Dann gab es wieder reichlich Aktionen für den guten Zweck: Die Schüler und ihre Eltern haben z.B. Tannenbäumchen geschmückt, die anschließend versteigert wurden, es gab ein Himmelspostamt, an dem Weihnachtskarten gekauft und verschickt werden konnten, die Mitarbeiter haben Punsch, Glühwein und Gulaschsuppe am offenen Feuer gekocht und natürlich wurde gebastelt. Den Erlös der diesjährigen Kasten-Adventsfeier von 855,91€ spenden wir der Aktion „Wunschmobil unterwegs“.



4. Internationale Fußball Internate Hallen-Cup 2019 im Kolleg St. Blasien



Am Sonntag, 13. Januar 2019, lud das Kolleg St. Blasien zum 4. Internationalen Fußball Internate Hallen-Cup ein. Zehn namhafte Internate aus Deutschland und der Schweiz traten zum etablierten Hallen-Cup an. Das Institut Montana aus Zugerberg/Schweiz setzte sich bei seiner ersten Turnierteilnahme in einem emotionalen Finale gegen die Gastgeber aus dem Kolleg mit 2:0 durch. Das Spiel um Platz drei gewann die Schweizerische Alpine Mittelschule aus Davos gegen die Urspringschule mit 3:2. Unsere Kästler konnten mit der jüngsten Mannschaft im Turnier trotz guter Leistungen nicht am Erfolg von 2017 (Platz 4) anknüpfen und landeten nach zwei knappen Niederlagen und zwei respektablen Unentschieden auf dem letzten Platz. Dennoch kämpften unsere Jungs leidenschaftlich und mit Herz und gewannen so die Herzen und die Sympathie des Publikums und der anderen Mannschaften. Auch wenn die Platzierung enttäuschte, so freuten sich alle, dass Louis Reitzle als jüngster Spieler des Turniers (10 Jahre) zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde und den begehrten Einzelpokal entgegen nehmen durfte. Wir sind auf jeden Fall stolz auf unsere Jungs und freuen uns auf eine Wiederauflage des Turniers im Januar 2020!



In den Wintermonaten geht es mittwochs aufs Eis



„Du bist schön!“ – TdO der Mädchen

Im Januar und Februar fahren wir Kästler zu den Tagen der Orientierung. Eine Gruppe, ein Ort und ein Thema stehen in diesen Tagen im Vordergrund.

Für die Mädchen war das verschneite Ellwangen mit dem Tagungshaus auf dem Schönenberg das Ziel. Quint Buchholz Bild mit dem roten Faden, dem Tagebuch und dem Spiegel gab die Elemente des Wochenendes vor. Was können wir uns Schönes sagen? Welche Worte sollen mich durch mein Leben begleiten und wie Sarah Conner singt: „Lass dir nichts sagen Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist?“ So wurden die Antworten zu starken Mädchentagen gefunden mit vielen positiven Botschaften, Fotos mit Aussagen, schönen Spruchkarten und einem persönlich gestalteten Kalender, der uns auch mal den Spiegel vorhält und uns durch das Jahr begleiten wird.



TdO Jungen Kl. 5 bis 8:

„Den Anderen sehen und helfen“

Oft verliert man im Rhythmus des Tages den Blick für den Anderen, der Hilfe benötigt. Noch öfter ist der eigene Blick bedeckt, mit den Problemen, die man zu bewältigen hat. Der Ausflug in das 200km entfernte Hartenstein bei Nürnberg bot mit der Jugendherberge ein schönes Ambiente an. Hier ging es nach der langen Fahrt los mit dem Wegschieben der Alltagsorgen. Dabei wurden die Sorgen aufgeschrieben und weggeworfen. Nun ging es bei dem Spiel „Werwolf“ darum, gemeinsam in der Rolle der Bürger alle Werwölfe ausfindig zu machen oder als Werwolf alle Bürger auszulöschen - ein Spaß für die ganze Gruppe. Thematisch klang der Abend mit dem Marvel Film „Black Panther“ aus. Auch hier wurde neben geballter Aktion auf das Thema der TdO hingewiesen. Nach einer kurzen Nacht begann der neue Tag mit den Referenten Mata und Jens. Nach einem kurzen Fußmarsch durch den Schnee waren wir auf einer Waldlichtung wo die erste Herausforderung darin bestand, gemeinsam im Kreis ein Seil auf Spannung zu bringen, sodass ein Freiwilliger über dieses laufen konnte. Nach den ersten wackligen Schritten ist es zwei Teilnehmern gelungen eine ganze Runde im Kreis zu drehen. Nach dem Einstieg ging es an die ersten Kletterversuche. Die Jugendlichen erklommen dabei ein Seil, was gar nicht so einfach war. Oft verhakte sich dabei etwas und nur gemeinsam konnten diese Probleme gelöst werden. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es dann wieder raus. Zu Beginn wurde wieder eine Team-Building-Aufgabe gestellt. Die Gruppe musste es schaffen, einen imaginären See mit Holzbrettern zu überqueren. Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einer Waldrallye, bei der man sein Allgemeinwissen und Geschick in Kleingruppen messen konnte. Nach der Ankunft in Bad Mergentheim endete ein eindrucksvolles Wochenende!



TdO Oberstufe:

„Mensch, freu dich“



Was bewegt mich? Was beschäftigt mich? Und komme ich auch zur Ruhe? Mit einem Racletteabend im Haus mit Pfarrer Skobowsky, Frau Rupp und Frau Hopf stimmten wir uns auf die gemeinsamen Tage ein. Am Samstag war das ehemalige Franziskanerinnen Kloster Jordanbad bei Biberach unser Weg zur Entspannung und Erholung. Im Thermalbad, beim Rutschen oder im Saunadort genossen wir die Auszeit miteinander und hatten Zeit, persönliche Antworten auf mitgenommene Fragen zu finden. Der Heilige Franziskus und unsere Antworten waren der Leitfaden für eine Andacht, bevor wir in der Sinnwelt nochmal in die Faszination Natur und Sinne eintauchten. Lebensfreude, das war an diesen Tagen unser Motto, und so genossen wir einen Spaziergang mit Skoby, der seine alte Heimat Biberach zeigte und die echte Geheimtipp-Pizzeria kannte.



TdO Jungen Kl. 9 und 10

„Spiel des Lebens“



Du kriegst 3€ für dein Abendessen und 2€ für dein Frühstück



Gehe ins Kino – schaue den Film „Frankfurt, Dezember 17“

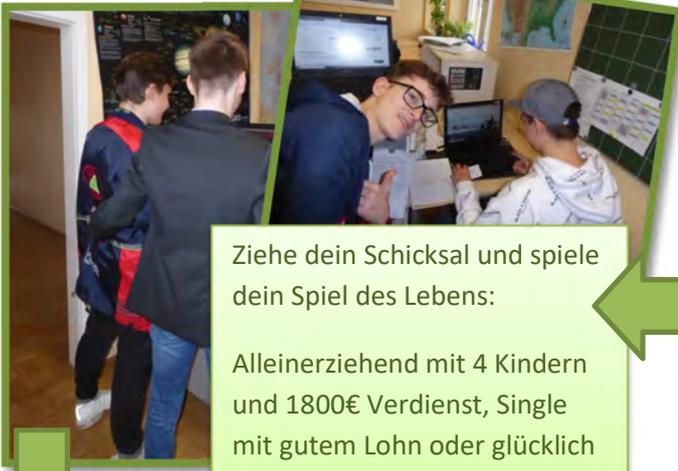


Du hast für heute Nacht ein Dach über dem Kopf – du schläfst in einer Hütte!



Ziehe dein Schicksal und spiele dein Spiel des Lebens:

Alleinerziehend mit 4 Kindern und 1800€ Verdienst, Single mit gutem Lohn oder glücklich verheiratet mit Häuschen



Du musst heute draußen schlafen!

Lass die Würfel über dein Mittagessen entscheiden:

Würfel zwischen 2€ und 12€



„Das Leben ist was es ist!“

Die heutige Nacht verbringst du im Hotel Mercur



Du darfst heute auf großem Fuß leben – gehe in eine Pizzeria und genieße den Abend!



Durch einen Arbeitsunfall bist du blind geworden



Du darfst mit deinen Kammeraden einen schönen Abend verbringen!



Überlasse dein Schicksal den Würfeln und erfahre ob du spülen musst oder nicht!



Du musst ab jetzt dein Leben im Rollstuhl verbringen!



Nach dem Theater darfst du noch einen wunderschönen Spaziergang durch Würzburg machen und dabei ein Eis von McDonalds genießen!



Damit der Abend vollkommen wird, gehst du ins Theater – das Stück heißt „Tschick“

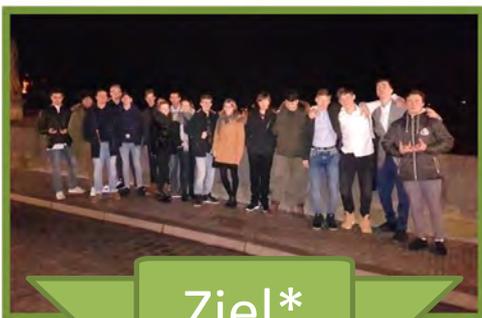


Nach einer ruhigen Nacht im Hotel darfst du auch das Frühstück genießen!



*Das Leben ist unfair! Das Leben ist kein Wunschkonzert! Bildung ist eine Chance! Jeder Mensch lebt sein Schicksal! Nutze die Chancen! Ohne Fleiß kein Preis!

Ziel*



Wir machen uns stark für das Wunschmobil

Zeitungsbericht aus den Fränkischen Nachrichten, vom 01.03.19

„855,91 € konnten die Schüler und Mitarbeiter des Bischöflichen Internats Maria Hilf dem Verein der Freunde und Förderer des Caritas-Krankenhauses Bad Mergentheim für das „Wunschmobil unterwegs“ übergeben. Erwirtschaftet haben die „Kästler“ das Geld bei ihrer Adventsfeier im Internat. Sie haben ein Himmelspostamt eingerichtet, wo die Besucher gegen eine kleine Gebühr ihre Weihnachtspost erledigen oder sich selbst von himmlischer Post überraschen lassen konnten. Im Laufe des Nachmittags wurden Weihnachtsbäumchen selbst geschmückt und für den guten Zweck versteigert. Der Erlös aus dem Getränke- und Speisenverkauf kam ebenso dem Wunschmobil zugute. Zuvor hatten sich die Schüler mit Themen wie Sterben, unheilbar Kranksein und Abschiednehmen müssen befasst. Der Film „Dieses bescheuerte Herz“ regte an, sich über Herzenswünsche Gedanken zu machen. Eine kleine Gruppe besuchte den aktuellen Kinofilm „Club der roten Bänder“, der ebenfalls für diese Lebensthemen sensibilisiert. Zur Spendenübergabe luden die Internatsschüler Sr. Regina Maria Zohner, erste Vorsitzende, Manuela Zahn, zweite Vorsitzende und Helmut Wolf, Geschäftsführer des Vereins der Freunde und Förderer des Caritas-Krankenhauses ins Internat ein. Beim gemeinsamen Abendessen konnte man sich kennenlernen und gut und intensiv miteinander ins Gespräch kommen. Sr. Regina Maria berichtete aus ihrem Klinikalltag und von einer Begegnung mit einem schwerkranken Mädchen, das durch die Klinikclowns Aufmunterung erfuhr. Es ging allen unter die Haut als Helmut Wolf von zwei Wunschmobil-Einsätzen erzählte, bei denen er einem Patienten mit einer Fahrt in den Wildpark einen letzten Ausflug in die geliebte Natur schenken konnte und einer jungen Frau mit einem letzten Besuch zuhause große Freude bereiten konnte. Die Schüler interessierten sich auch für die Ausstattung des Wunschmobils und staunten nicht schlecht, als sie hörten, dass so ein spezieller Krankenwagen einen Basispreis von ca. 75.000 € hat. Mit dem von den Kästlern gespendeten Geld möchte der Verein die Innenausstattung des Wagens liebevoll und ein wenig wohnlicher gestalten, damit die Patienten sich wohlfühlen können. Zum Abschluss dieses informativen aber auch emotional berührenden Abends bedankte sich ein Schüler spontan bei den Mitarbeitern von Wunschmobil für deren Engagement, denn Menschen wie sie haben auch seinem Vater einen letzten Wunsch erfüllt und ihm damit noch einmal tief empfundenes Glück geschenkt.“



Faschingsfeier:

„Disney and friends“

Viele Minimäuse und ihre Freunde tobten am Faschingsdonnerstag durch die Bar. Jan und Valerij versorgten erst die Grundschüler mit Musik und Getränken und später die Großen. Witzige Spiele, viele Süßigkeiten und Hotdogs kamen gut an. Zur Erinnerung gab es noch Freundschaftsfotos mit Mickey und Mini und passende Faschingsorden.

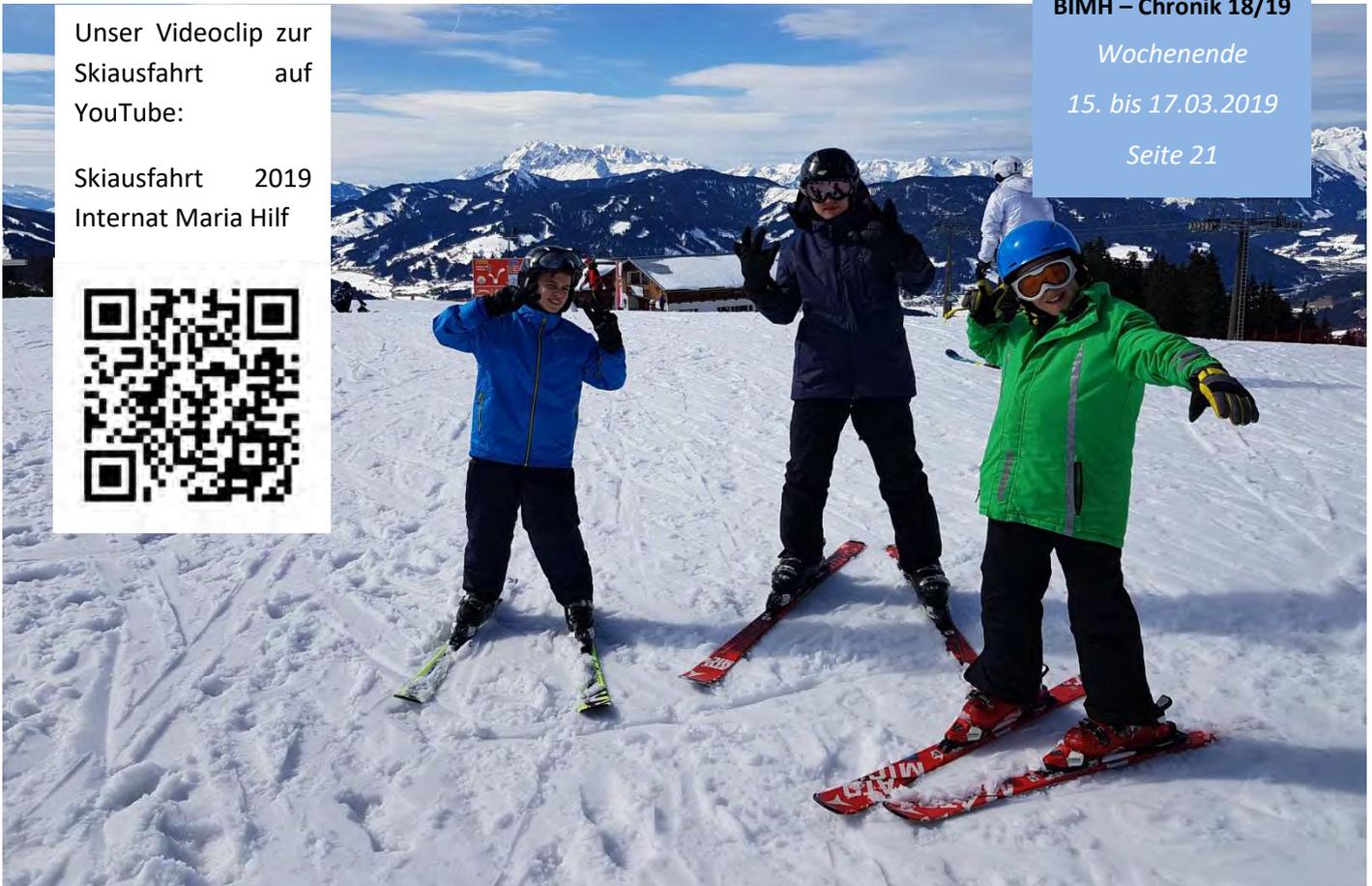


Skiausfahrt nach Radstadt

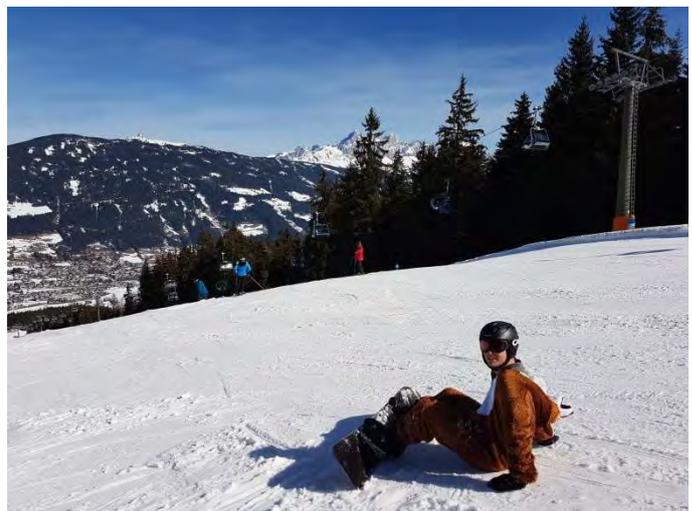


Unser Videoclip zur
Skiausfahrt auf
YouTube:

Skiausfahrt 2019
Internat Maria Hilf



Ob Anfänger, rasanter Fahrer oder Genussfahrer, ob mit Ski oder Board - gemeinsam stürmten wir die Pisten um Radstadt und Altenmark im Salzburger Land. Wir hatten reichlich Schnee, Sonne und Skiwasser. Im Jugendhotel Edthof waren wir bestens versorgt, inklusive Hallenbad. Gerne kommen wir 2020 wieder.



Firmung am 17.03.2019

Auch in diesem Jahr gab es im Internat Jugendliche, die sich firmen lassen wollten. Maximilian Glaser und Simon Candler haben dabei in der Vorbereitung über 18 Firmstunden mit Herrn Schwarz absolviert.

Der Gottesdienst wurde mit Pfarrer Skobowsky und dem Weihbischof Thomas Maria Renz in Markelsheim begangen. **River to heaven** war das diesjährige Thema der Firmung in der Seelsorgeeinheit.

Nach 2 Stunden war dieser zu Ende und es wurde mit den Firmpaten und Freunden das Fest der Firmung gefeiert.



Kästler im Fußballfieber am Freitag 23.03.2019

Mit großer Vorfreude ging es nach Sinsheim in das Stadion der TSG Hoffenheim. Mit knapp 2.000 Fans war die Werkself aus Leverkusen mit großen Ambitionen angereist. Das Internat war ebenfalls mit 18 Personen im ausverkauften Stadion dabei. Das Spiel war sehr kurzweilig, die Statistik sprach für Bayer Leverkusen doch die Tore machte die Heimmannschaft. So gewann die TSG mit 4:1 und ein spannendes Spiel ging zu Ende.



Beeindruckendes Musicalerlebnis

April 2019

Seite 23



Im Kasten wird wieder Theater gespielt. Nachdem alle am Samstag, den 30.03.19 fleißig an ihrem Spiel und Text zum diesjährigen Sommerstück „Die Schatzinsel“ geprobt hatten, durfte die Gruppe am 03.04.2019 das Musical „Anastasia“ im Stuttgarter SI-Centrum besuchen. Die Bühnenpräsenz der Schauspieler, das Zusammenspiel von Orchester und Gesang und Technik beeindruckte. Wir verfolgten die spannende und berührende Geschichte der jungen Anastasia und schauten uns auch das Eine oder Andere von den Profis ab.

Kästler gegen KOP – Badmintonturnier 2.0



Am Mittwoch, den 11. April 2019 kam es zur Neuauflage des Badmintonturniers. Wie im letzten Jahr stellten die Kopernikus Realschule in allen Altersklassen ihre Mannschaften, die im Doppel gegen die Kastenauswahl antraten. Um jeden Ball wurde gekämpft und wir konnten souverän den Wanderpokal verteidigen. Am Ende durfte Herr Imhof mit seiner FSJlerin Frau Weiß noch gegen eine KOP-Lehrerauswahl antreten. Da es an diesem Nachmittag nicht nur um das Siegen ging, freuten sich alle beim gemütlichen Grillen über den tollen Nachmittag. Und trainiert wird bei uns immer montags, denn die nächste Schule hat sich schon für ein Badminton-Battle angemeldet.

Kletterwald und Wanderung am 1. Mai



Am 1. Mai, es durften alle eine Stunde länger schlafen, war Aktion angesagt. Jeder schnürte seine Wanderschuhe, packte seinen Rucksack und das Outdoorprogramm konnte starten. Mit dem Bus ging es in den Kletterwald, der oberhalb von Rothenburg ob der Tauber liegt. Mit dem Klettergurt und vielen Karabinern ausgerüstet, konnten wir die Parcours mit ihren vielseitigen Hindernissen und Herausforderungen stürmen. Ganz Mutige konnten sich auch von einem Podest in die Tiefe stürzen, gut gesichert kamen alle nach über zwei Stunden Kletterspaß wieder auf dem Boden an.

Nun ging es zu Fuß weiter, erst hinunter ins Tal, entlang der Tauber, über den Heiligenberg und durch das Hohbachtal. Fast neun Kilometer lang und mit Proviant gut ausgestattet, ging unsere wunderschöne Maiwanderung. In Reutsachsen empfing uns unser Bus, der die Kästler zum Relaxen nach Hause fuhr. Am Abend wurde im Garten gegrillt und wer noch Energie hatte, konnte diesen Tag auf Trampolin und Sportplatz ausklingen lassen.



Sporttag der Marchtaler Internate in Ehingen



Ein erfolgreicher Tag: Matthias und Tom belegten jeweils den 2. Platz beim Schachturnier. Lukas wurde erster beim Tischtennisturnier. Gesar, Christoph, Lars und Adrian, unsere Topschwimmstaffel, setzte sich um Handbreite durch und belegten beim Brust- und Freistil jeweils Platz 1. Die Fußballer Kl. 5 bis 8 wurden ebenfalls Erster.



Auch die Cheerleader überzeugten die Jury: Platz 1.
Platz 2 – die Fußballer ab Klasse 9.

1. Freundschafts-Beachvolleyball-Turnier



Sechs Mannschaften, gespickt mit Mitarbeitern, Eltern, Schülern und Freunden des Internats eröffneten die Beachsaison. Der Spaß stand zwar im Vordergrund, jedoch wurde um jeden Ball gefightet. Für das leibliche Wohl war dabei auch gesorgt. Bei Waffeln mit Eis, verschiedenstem Obst und Eis am Stiel blieben keine Wünsche offen. Zudem bestand die Möglichkeit, sich im angrenzenden Pool abzukühlen. Der Tag endete mit der Siegerehrung, bei der die jeweiligen Leistungen geehrt wurden.

Das Fazit :

Gerne bald wieder!



Kästler on tour – im Allgäu und Tirol

Nachdem wir bereits am Mittwochabend im Gästehaus Zauberberg in Pfronten angekommen waren, starteten wir am Donnerstagmorgen mit unseren Bergtouren. Proviant und Wasserflaschen waren gut gefüllt und die Schüler konnten sich entscheiden, ob sie eine Gamsenwanderung machen wollten oder sich der hochalpinen Almwanderung anschlossen, die auf den Falkenstein führte. Die Burgruine war erstes Ziel in einer Höhe von 1268m. Auf dem Bergkamm ging es weiter zur Salober Alm. Am Nachmittag gab es die ersten Blicke auf die Königsschlösser. Der Alatzee, bekannt für seine rote und trübe Färbung, um den sich viele Mythen ranken, wurde umrundet bevor es an der Vils entlang zum Ausgangspunkt ging. Stolze 19 km zeigte die Handy-App an.





**Es kommt die Zeit
da wirst du spüren
dass du dich selbst erkennen
deine eigenen Wege gehen und
deine eigenen Träume leben musst**

- Sergio Cambareo

Für die Gemsentour am Donnerstag sollte es noch höher hinausgehen und die Wanderwege Kletterpassagen enthalten. Leider konnte der Aggenstein nicht wie geplant bestiegen werden, da dort noch zu viel Schnee lag. Deshalb war der Hausberg von Pfronten, der Breitenberg (1883m) das Ziel unserer „Bergziegen“. Der Weg führte den Reichenbach entlang zur Ostlerhütte. Spektakulär war auch der Skywalk. Der Abstieg ging über die Fallmühle. Am Ende der Wandertour hatte das Handy 237 erlaufene Stockwerke gezählt.





Der Freitag begann rasant. In Nesselwang ging es mit dem AlpSpitzKICK ,der längsten Zipline Deutschlands, mit bis zu 120 Stundenkilometer ins Tal. Etwas langsamer aber mit genauso viel Spaß ging es mit der Sommerrodelbahn bergab.



Anschließend ging es über den neu eröffneten Weg durch die Pöllatschlucht hinauf zum Schloss Neuschwanstein. Nachmittags war noch Zeit für einen Bummel durch Füssen, bevor am Abend die eigene Pizza gebacken wurde. Lecker!

Grenzen

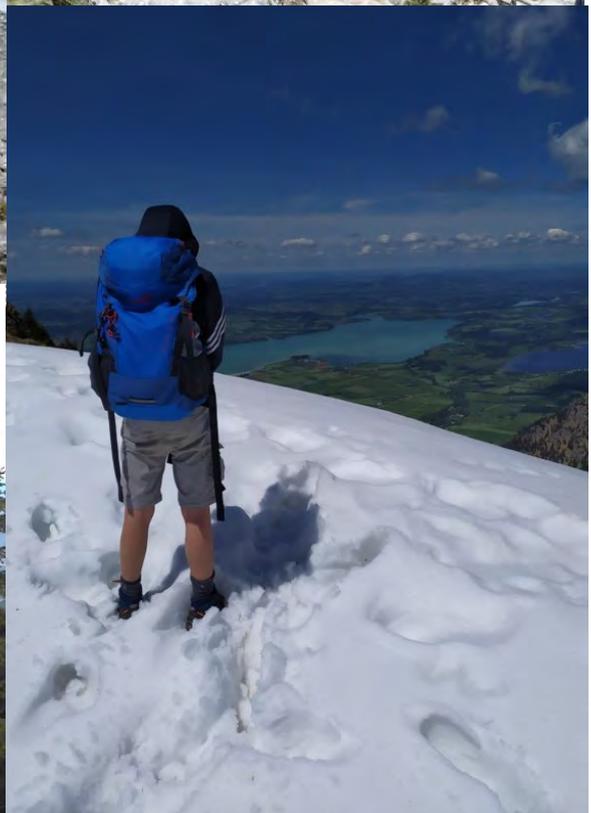
sind Leitlinien, die uns einen Weg eröffnen.

(Gernot Candolini)





Am Samstag standen wieder zwei Wanderoptionen zur Auswahl. Steil waren beide Routen. Herr Reitzle führte die Gemsenwanderung zum Säuling (2084m). Die ganz Mutigen wagten sich über einen Klettersteig bis zum Gipfelkreuz. Auch hier hinderten Schneefelder den geplanten Abstieg und so nahm die Gruppe den gleichen Weg hinab ins Tal auf österreichischer Seite.





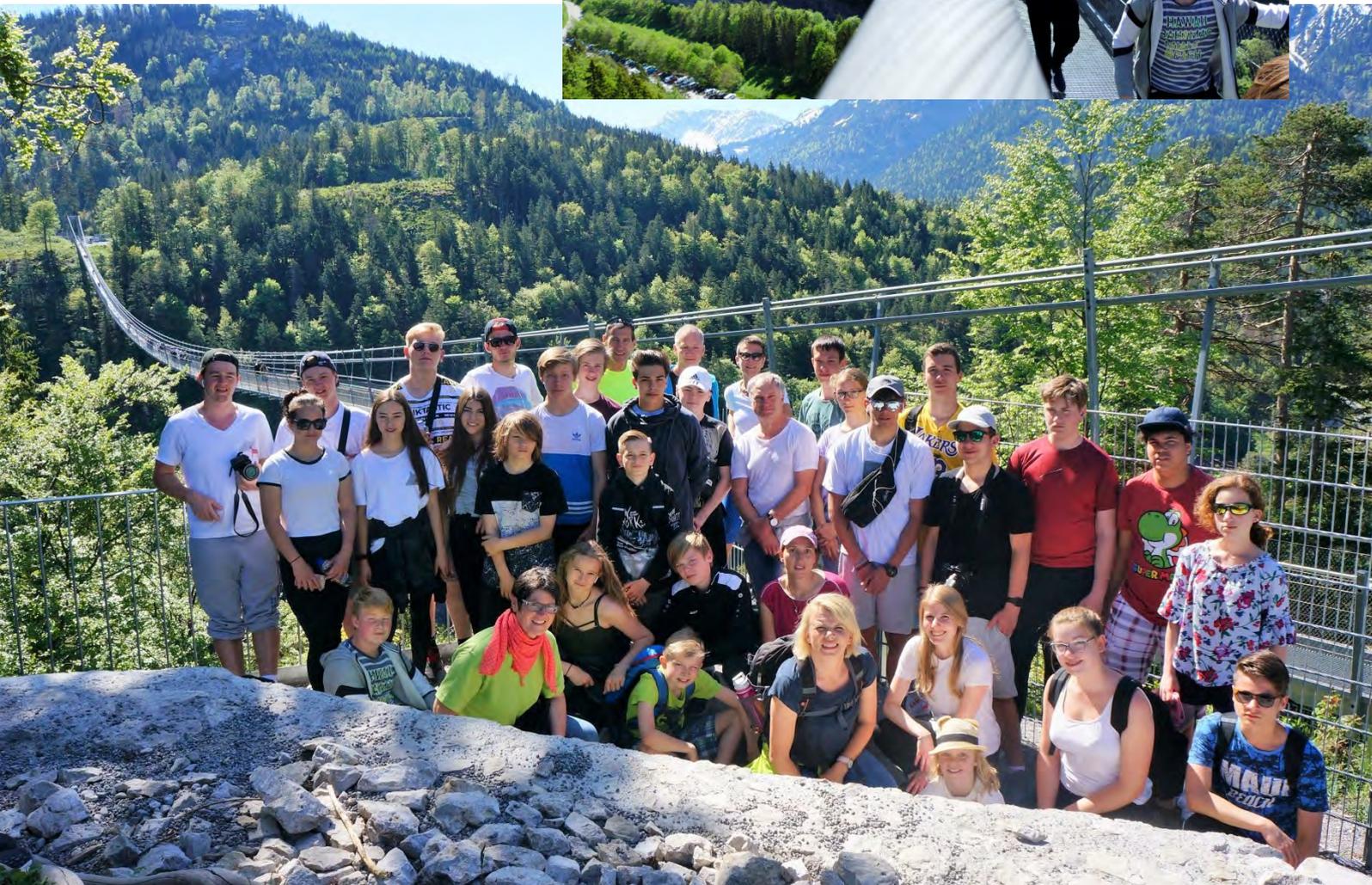
Nachdem der Traktor nicht angehalten hat, hieß es für die Gruppe Gipfelstürmer am Samstag hinauf auf den Tegelberg. Rund 1000 Höhenmeter wurden in drei Stunden erlaufen. Dabei war das Schneefeld kurz vor dem Gipfel willkommene Abkühlung.





Nachdem wir am Brauchtumsabend im Hotel beim Auftaktanz dabei sein durften, animierten unsere Tanzbegeisterten die Einheimischen zum gemeinsamen Gruppentanz. Ein Riesenspaß!

Am Sonntag besuchten wir vor der Heimfahrt in Reutte die "highline 179" – die längste Fußgängerhängebrücke der Welt im Tibet Style.



Jahresgebetsaktion und Fotowettbewerb

Seite 33

In der Kapelle entstand eine Themenwand, auf der sich die Geschichte „Spuren im Sand“ wie ein Weg durch das Schuljahr schlängelte. „Wo du nur ein paar Spuren im Sand erkennst, sei gewiss: Ich habe dich getragen.“ Mit diesen Worten spricht Gott in der Geschichte dem Menschen Mut zu. So machten wir uns auf Spurensuche Gottes in unserem Leben. Wir suchten ihn im Danken, im Klagen, im Bitten um den Frieden, im Segnen, im achtsamen Umgang mit mir und den anderen und haben dabei unsere eigenen Wegerfahrungen gemacht, nicht zuletzt sehr eindrücklich bei den Bergwanderungen im Allgäu.



Schüler und Präfekten reichten zusammen 70 Fotos zum Wettbewerb ein. Eine Jury wählte die besten Umsetzungen von Spruch zu Bild. Erste Plätze belegten Adrian, Tobias R., Louis, Kimi und Noah. Für alle Teilnehmer entstand ein Fotokalender, der uns durch das kommende Schuljahr begleiten wird. Einige Ergebnisse haben wir in dieser Chronik abgedruckt.

Garten-AG

Seit drei Jahren arbeiten wir jetzt schon an unserem Gartenabschnitt. Dieses Jahr hatten wir einige Zusatzwochenenden, an denen wir eine Menge geschafft haben. In unserem Garten sind ein großer Teich, schöne Wege, ein Sitzkreis und viele Pflanzen. Vor ca. einem Monat haben wir angefangen eine Gartenhütte zu bauen, in der alle Schubkarren und Werkzeuge verstaut werden. Eine Nachbarin vom Internat hat uns sogar Geld geschenkt, weil sie aus ihrem Haus in unseren Garten schaut und ihn so schön findet. Wir machen einmal im Jahr mit der AG einen Ausflug. Diesmal sind wir nach Blaufelden gefahren und haben Lasertag gespielt. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Paul Lungstras



In den Sommermonaten geht es abends in den Pool



Theaterprojekt: „Die Schatzinsel“



Ein Klassiker - von Robert Louis Stevenson 1881 als unterhaltsamer Abenteuerroman verfasst - bietet die Grundlage dieses Theaterstücks, das in einer Bearbeitung von Karsten Doldge durch die Kasten-Theater-AG inszeniert wird. Bei wöchentlichen Einzel- oder Gruppenproben wurden einzelne Szenen erarbeitet, bis das Stück schließlich am Theaterwochenende mit Unterstützung der Technik-AG auf die Turnhallenbühne kam:

Jim Hawkins träumt von der weiten Welt in der heimischen Seemannskneipe. Als ihm, der burschikosen Baronin Trelawney und dem verkopften Doktor Livesey eine Schatzkarte sozusagen „in die Hände“ fällt, heuern sie eine Mannschaft an und die Hispanola sticht in See. Scheinheilig gibt John Silver den Steuermann und die einfältigen Matrosen John, Jack, Jim und Jo müssen echt aufpassen, sich nicht zu verplappern, sind sie doch echte Piraten und wollen selbst den Schatz. Frau Mutter ist mit an Bord und auf der Schatzinsel kommt es zum Showdown, mit Wendungen, auf die selbst Stevenson nicht kam. Für Unterhaltung sorgt nicht nur der singende Koch, auch andere Songs haben es ins Stück geschafft. So wie die Charakter überzeichnet sind, ist die Musikauswahl überspitzt und es darf gelacht, geschunkelt und (spätestens beim Schlusslied) mitgesungen werden: Hol-la-hi, hol-la-ho Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho.



Unsere Studiersaalgruppen im Schuljahr

2018/2019

Grundschule Kl. 1 bis 4



Oben v.links: Präfekt Herr Volkert, Alena Rimmel, Ronja Geißler, Hannah Dörr, Lukas Schmidgall, Marcel Metzger, Marc Oros, Jossy u. Jason Heckmann, Noah Dörr, Vincent Stöckel, FSJlerin Frau Renner, Präfektin Frau Volk unten v. links: Klaudia Kaplon, Daniel Schehl, Anna-Katharina Piontek, Benjamin Weber, Leonard Uhlemann, Philius Schmidbauer, Mia-Sophie Selimi, Marlon Schneck, Paul Premus, Yen Nhi Nguyen

Eduard-Mörrike-Schule

Oben v. links: Tatjana Kaiser, Letizia Behrendt, Ole Heuß, Hayden Mechler
Mitte v. links: Maximilian Glaser, Gideon Kellermann, Marvin Eisenhart, Adrian Vogel, Jannik Ringeisen, Anerkennungspraktikant Herr Schwarz
Unten v. links: Präfektin Frau Rupp, Florian Krüger, Christopher Main, Christian Orlovskij, Lawrence Zint, Mátè N´dila
Es fehlt: Hendrik Raab



St. Bernhard Realschule und Berufsschulen

Oben v. links: Christian Bach, Paul Lungstras, Franz Klose, Aljoscha Veidt Mitte v. links: Gesar Jörg, Präfekt Herr Imhof, Philipp Wegner, Marie Hundsdörfer, Sophie Hofmann Vorne v. links: Nelly Preis, Thalia Kunz, Johanna Eisenhauer, Matthias Rode, Christoph Bayer, Raphael Bartosch, Moritz Hofmann, FSJlerinnen Frau Weiß und Frau Hartmann Es fehlen: Simon Candler, Dawid Lobenstein, MJ Nocillas, Jessica Schneider



Kopernikus Realschule und Berufsschulen

Oben von links: Piero Vennemann, Jan-Christoph Olivier, Vincent Schnäbele, Lukas Tran, Tobias Redlingshöfer, Simon Schwaderer Mitte v. links: Anerkennungspraktikantin Frau Schmelz, Nicola Graf, Valerij Novoselov, Sina Walter, Dana Frey, Präfektin Frau Hopf Unten v. links: Luis Eiding, Noah Reinhardt, Sascha Schehl, Fabio de Andrade Burkert, Lukas Nied Es fehlen: Ilja Hoepfner, Tom Kaiser, Damian Günther, Elisa Stütz, Tobias Franke



Deutsch Orden Gymnasium

Oben v. links: Andreas Morgalla, Cheyenne Weitzel, Sebastian Rupp, Julian Wewel, Philipp Wegner
 Mittlere Reihe v. links: Lars Schneider, Herr Reitzle, Johanna Behrendt, FSJlerin Frau Pommert, Bente Müller, Dennis Tran, Lara Gramlich, Maximilian Herbig
 Untere Reihe v. links: Gabriel Hofmann, Max Ahollinger, Marcel Patzelt, Alexander Humburg, Tim Mühleck, Benedikt Patzelt
 Es fehlen: Fabian Jochum, Joshua D´Souza, Jason Miller, Silas Belz, Wiebke Schnäbele, Adrian Wieland



Studiersaalgeschichten

Bei den EMS-Schülern

Als nach der Skiausfahrt die Berufspraktika in der 8. Klasse anstanden und sich eine Schülerin ein Praktikum bei einer Tierarztpraxis ergattert hatte, verpasste sie den Zug nach Tauberbischofsheim. Herr Fischer, unser Hausmeister, fuhr sie dann zur Praxis und sie waren fast noch pünktlich. Allerdings war die Freude nur kurz, da die Schülerin sich plötzlich an ihre Tierhaarallergie erinnerte und so die Praktikumsstelle wieder verlassen musste.

KOP-Talk im Studiersaal:

„Fridays for Future“ ist auch in Bad Mergentheim angekommen und ein 5. Klässler erklärt Frau Hopf, dass er am Freitag auch zur Demo möchte. Nach Rückfrage, für was denn die Demo sei, meinte dieser. „Das erfährt man dort!“ „Vielleicht für mehr Schulunterricht?“, meint Frau Hopf. Schüler: „Nein, ich glaubte, es geht um Frauenrechte.“ Schließlich halfen ihm seine Mitschüler weiter und das Prinzip einer Demo ist nun auch klar.



Unsere 1. Klässler gehen zu Frau Ibsch, sie möchten 10 Euro haben, die würden sie hier erhalten. Frau Ibsch weiß von nichts. Die beiden sind sich sicher, das haben Sie an einem Aushang gelesen. Und tatsächlich neben den ausgestellten Handtüchern ist folgendes geschrieben. „Ab sofort in der Verwaltung erhältlich 10 Euro.“ Schön wenn unserer Jüngsten lesen können.

SB: „In English, please!“

Die 5. Klässler üben die Berufsbezeichnung auf Englisch. Die Krankenschwester (nurse) ist gefragt. „Das ist die sister.“ „Nein“ meint der Nächste, „Das ist die kränkensister.“

Schulabschluss und dann?

Mátè N'dila (Eintritt September 2014) startet eine Ausbildung zum Binnenschiffer. Er nimmt mit: *„Die ganzen Menschen, die ich getroffen habe. Die verbrachte Zeit. Gemeinsames Lernen, die Kastenreisen z.B. nach Griechenland.“*



Christian Orlovskij (Eintritt September 2016) *„Ich hatte im Internat viele Höhen und Tiefen, aber ich werde mich immer an meine Freunde, die ich hier kennengelernt habe, erinnern.“*



Jannik Ringeisen (Eintritt Februar 2016) wird nach der Werkrealschule eine Ausbildung beginnen. Er fasst es so zusammen: *„Spaß, gute Freunde, gutes Essen, gute Präfekten und eine schöne Zeit.“*



Jan-Christoph Olivier (Eintritt September 2013) wird nach dem Realschulabschluss ein Auslandsjahr in Ungarn machen. *„Vermissen werde ich viel, die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden, die harten Weckmethoden, die Skifreizeit und die Fahrten nach Italien und Irland bleiben in Erinnerung.“*



Maximilian Glaser (Eintritt 2017) wird im kommenden Jahr hier die Werkrealschule an den Hauptschulabschluss anschließen. *„Ein unvergesslicher Moment war der Abend, als Frau Reitzle uns die Kleiderschränke ausgeräumt hat.“* Anm. d. Red. Das Chaos herrscht nicht nur im Schrank.

Adrian Vogel (Eintritt September 2017), möchte im nächsten Schuljahr seine Mittlere Reife machen. *„Ich fand neue Freunde und Hobbys. Alles in Allem hat es sich gelohnt, auf das Internat Maria Hilf zu gehen.“*

Lawrence Zint (Eintritt September 2016) wird nach der Werkrealschule ein FSJ machen. *„Oft wurde mir „in den Hintern getreten“, dass ich etwas mache und da sind viele lustige Augenblicke und schöne Zeiten bei Reisen.“*

Für **Sina Walter** (Eintritt April 2017) wird es auf dem Berufskolleg Fremdsprachen weitergehen. *„Das Beste waren die coolen Reisen und Kastenfahrten!“*

Valerij Novoselov (Eintritt September 2016) wird ein FSJ in einer Grundschule machen. *„Die Kastenzeit war eine meiner besten, wenn nicht sogar die beste Erfahrung meines Lebens. Ich werde diese Zeit vermissen.“*



Matthias Rode (Eintritt September 2016) macht nach der Realschule am WG weiter. *„Ich bin froh, dass ich noch im Internat bleiben werde. Es ist immer toll hier zu sein.“*

Paul Lungstras (Eintritt Dezember 2017) wird nach dem SB auf das ITG wechseln. *„Ich blicke auf eine sehr schöne Zeit zurück, die zum Glück noch nicht zu Ende ist.“*

Franz Klose (Eintritt September 2009) will mit seinem Abitur ein Studium der Informatik beginnen. *„Es gibt so viel zu sagen nach 10 Jahren, es war eine wunderbare Zeit, vor allem in der Oberstufe.“*

Christoph Bayer (Eintritt September 2015) wird nach der 12. Klasse am WG ein FSJ anschließen. *„Kasten – bedeutet für mich viele tolle Momente zusammen, darunter auch die Tage in Venedig, Dublin und Athen.“*



Philipp Wegner (Eintritt September 2012) macht nach der Fachhochschulreife ein „GapYear“. *„Ich habe in der Zeit im Nachhinein nur positive Momente erlebt. Ich kann mit gutem Gewissen auf die Zeit hier zurückschauen, es gibt nichts zu bereuen. Es bleiben die Freundschaften und das „Network“, dass wir hier aufbauen konnten.“*



Silas Belz (Eintritt September 2013) wird nun ebenfalls ein Studium anschließen. *„Es war eine lange Zeit mit vielen Höhen und Tiefen. Aber ich hatte hier viel Spaß und durfte viele tolle Leute kennenlernen. „*



Jessica Schneider (Eintritt September 2017) wird ans Wirtschaftsgymnasium wechseln. *„In meiner Zeit hier habe ich viele neue Freunde kennengelernt, viele schöne Augenblicke werden mir in Erinnerung bleiben.“*



Adrian Wieland (Eintritt September 2015) wird nach dem Abitur studieren. *„Mir wird die tolle Gemeinschaft in Erinnerung bleiben und dass wir hier im Internat den perfekten Ausgleich zwischen Schule und Freizeit hatten.“*



Auch in diesem Schuljahr hatten wir wieder viel Unterstützung durch unsere Berufspraktikanten und FSJler.

Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement.

Vanessa Renner (FSJ)

Theresa Pommert (FSJ)

Michael Schwarz (Berufspraktikant)

Sandra Weiß (FSJ)

Jana Hartmann (FSJ)

Jessica Schmelz (Berufspraktikantin)

**Bedenke, ein Stück des Weges liegt hinter dir,
ein anderes hast du noch vor dir.**

**Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken,
aber nicht, um aufzugeben.**

Aurelius Augustus





Schuljahr 2018/2019

BISD
M